



Fachstelle Tagesstrukturen
z.Hd. Leiterin Fachstelle
Stéphanie Koehler
Marktgasse 5
4051 Basel

Basel, 5. Juni 2025

Essen in den Tagesstrukturen Basel-Stadt – Anliegen und Forderungen der Fachkonferenz Tagesstrukturen

Sehr geehrte Frau Koehler

Die Fachkonferenz Tagesstrukturen (FKTS) der KSBS hat sich mit dem Thema «Essen» in den Tagesstrukturen intensiv beschäftigt. Aufgrund eines längeren und sorgfältigen Prozesses hat die Fachkonferenz zentrale Anliegen herausgearbeitet und sie im vorliegenden Schreiben zusammengetragen.

Chronologie

- Bereits an ihrer ersten konstituierenden Sitzung im November 2021 haben die Delegierten aus den Tagesstruktur-Standorten den Wunsch geäussert, sich zum Thema «Essen» auszutauschen.
- In der Sitzung der FKTS vom 7. September 2023 (3/23) wurden in einem ersten Austausch mit der damaligen Fachstellenleitung vor allem Fragen nach der Zubereitung, Lieferung und Qualität des Essens gestellt.
- In der Sitzung vom 29. Februar 2024 (1/24) wurden diese Fragen in einem Austausch mit der neuen, heutigen Fachstellenleitung erneut gestellt. Danach entschieden die Delegierten der FKTS, das Thema für die folgende Sitzung zu traktandieren.
- In einer 1. Lesung wurden die zentralen und standortübergreifenden Anliegen gesammelt. Eine daraus konzipierte Umfrage, die an allen in der FKTS vertretenen Standorten durchgeführt wurde, ergab, dass vor allem auf der Primarstufe eine **breitere Unzufriedenheit** mit dem Essen herrscht.
- In der Sitzung der FKTS vom 5. Dezember 2024 wurden fünf «Unzufriedenheiten» definiert, die «flächendeckend» (und nicht nur punktuell) auftreten:
 1. *Einbezug der Standorte beim Submissionsverfahren bzw. bei der Formulierung und Gewichtung der Kriterien, die beim (nächsten) Submissionsverfahren eine Rolle spielen. Berücksichtigung bisheriger Probleme bei der Auswahl neuer Lieferanten.*
 2. *Forderung nach der Institutionalisierung von systematischen und regelmässigen Nutzer:innen-Feedbacks an die Catering-Firmen, evtl. durch Einbezug in den Kriterienkatalog beim Submissionsverfahren (Caterer muss regelmässiges Feedback von SuS und TS einholen und aufzeigen, wie er darauf reagiert).*
 3. *Verbesserung Foodwaste: Analyse und neue Modelle/Lösungsansätze.*
 4. *Verbesserung «Plastik-Problematik»: Analyse; neue Modelle/Lösungsansätze.*
 5. *Eigene Produktionsküchen am Standort oder zentrale kantonale Produktionsküche thematisieren (auch wegen Punkt 3/4).*

- Diese fünf Punkte wurden in einer Sitzung zwischen **Vertretungen der FKTS und der Fachstelle Tagesstrukturen** am 20. März 2025 besprochen. Die Fachstelle hat zudem erläutert, wie die Submissionsverfahren ablaufen und welche Vorgaben es gibt.
- An der Sitzung vom 3. April 2025 (1/25) hat die FKTS aufgrund des zuvor genannten Gesprächs erste Handlungsfelder diskutiert und den Leitenden Ausschuss der KSBS damit beauftragt, diese Anliegen und Forderungen zuhanden der Fachstelle Tagesstrukturen und der zuständigen Person der Volksschulleitung zu formulieren.

Anliegen und Forderungen

(1) Submissionsverfahren

Bei der Durchführung der Submissionsverfahren sollen neu **Anhörung, Mitsprache und Rückmeldungen** nicht nur wie bisher auf Leitungsebene stattfinden. Zu gewissen zu definierenden Zeitpunkten des Verfahrens sollen neu die Mitarbeitenden an den Standorten und auch die Schüler:innen die Möglichkeit erhalten, ihre Erfahrungen, ihr Wissen und ihre Anliegen einzubringen. Diese punktuelle Mitsprache soll das Verfahren weder zusätzlich aufblähen noch träger machen. Vielmehr soll die Mitsprache eine Multiperspektivität schaffen und somit den Prozess und auch die Vergabe qualitativ weiter verbessern. Die Mitsprache kann auf verschiedene Art und Weise durchgeführt werden - zum Beispiel durch Umfragen an der Basis, durch den Einbezug der FKTS oder durch die Anhörung einer Delegation aus der FKTS. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse sollen frühzeitig in das jeweilig nächste Submissionsverfahren einfließen.

Da für die Submissionsverfahren kantonale Vorgaben gelten, soll sich die zuständige Fachstelle bei der Optimierung des Verfahrens zur Essensvergabe vor allem **auf die Spielräume fokussieren, welche das aktuelle Verfahren bietet**. Zum Beispiel a) indem die Gewichtung der Zuschlagskriterien angepasst wird und die Produktequalität gegenüber dem Preis noch stärker gewichtet wird, b) durch die Anpassung oder Einführung neuer Einzelkriterien oder c) indem die Vergabe für die Primarstufe auf mehrere kleinere Lose aufgesplittet wird (ähnlich der Sekundarstufe).

(2) Foodwaste

Für das anstehende Pilotprojekt zu Foodwaste sollen wie geplant via FKTS Standorte gesucht werden. Die FKTS oder die beteiligten Standorte werden **bei der Auswertung und dem Entscheid** zur Weiterführung des Pilots oder einer flächendeckenden Einführung **miteinbezogen**.

(3) Klärung 1

Die Standorte sollen unabhängig vom Zulieferer die Möglichkeit haben, sporadisch **eigene Essensprojekte** zu gestalten, um bei den Schüler:innen die **Lust am Essen** und auch am Kochen zu fördern. Gedacht wird hier zum Beispiel an interkulturelle Essenswochen («Essen aus der eigenen kulturellen Heimat») oder punktuell Abweichen von den vorgegebenen Ernährungsvorschriften. So soll das **Essensangebot** an den Standorten **näher an die Lebenswelt der Schüler:innen** heranrücken und sie sollen die Möglichkeit erhalten, das Angebot vor Ort punktuell mitzugestalten.

Die Fachstelle stellt bei der Vergabe der Zulieferer sicher, dass die Standorte solche Freiräume erhalten und nutzen können, **ohne dabei neue bürokratische Hürden zu schaffen** (z.B. durch ein Antragsformular).

(4) Klärung 2

Im Zusammenhang mit der Anlieferung von Essen (v.a. Kaltanlieferung aus grösserer Distanz) stellt sich nicht nur die Frage, inwiefern bei der Vergabe auch berücksichtigt werden soll, welchen Weg das Essen jeweils zurücklegt. In der FKTS wurde auch diskutiert, ob a) wieder vermehrt **dezentrale Kochmöglichkeiten** gefördert werden sollten, an Einzelstandorten oder

an Standortclustern – Bsp. Bäumlihof, oder b) eine **kantonseigene Zentralküche** die Standorte versorgen soll. So könnte beispielsweise auch der Transport umweltschonend (Velokurier) durchgeführt werden.

Die Delegierten der FKTS haben die obenstehenden Anliegen und Forderungen in der aufgeführten Reihenfolge priorisiert.

Die Fachkonferenz der Tagesstrukturen hat das vorliegende Schreiben an seiner Sitzung vom 5. Juni 2025 **einstimmig** mit 21 Ja-Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen verabschiedet.

Die KSBS bedankt sich für die sorgfältige Bearbeitung der Anliegen und steht für die folgenden Schritte gerne zur Verfügung. Wir bitten um eine **baldige Antwort** bezüglich des weiteren Vorgehens.

Freundliche Grüsse



Simon Rohner, Präsident

Verteiler:

- Doris Ilg, Stellvertretende Leiterin Volksschulen